

**Abfallvermeidungsprojekt:
Frisch für die Umwelt**

Fördernehmer: Maresi Austria GmbH Österreich; Landena KG**Projektlaufzeit: 01.01.2020 bis 31.12.2021****Kategorie(n): Abfallvermeidung durch Produktdesign/Vermeidung von
Verpackungsabfällen****Projektart: Großprojekt**

Das Projekt „Frisch für die Umwelt“ erforschte die Anwendung des Schutzgases Argon in modifiziert atmosphärischen Verpackungen (MAP). Der Einsatz alternativer Schutzgase sollte recyclingfähige Verbunde bei langen Haltbarkeiten ermöglichen und den Materialeinsatz bei gleichbleibendem Produktschutz reduzieren. Parallel wurde der Einsatz von Sauerstoffabsorbieren und wirksamen Lichtschutz durch Bedruckungslösungen untersucht. Das Ziel war eine Verpackungsmaterialreduktion für recyclingfähige Verbunde um 28,5%.

Innerhalb des Projekts war es möglich, den derzeit eingesetzten 99µm dicken Aluminiumverbund für Knabbernossi-Würstchen auf 87µm (-12 Gewichts%) durch Optimierung des Siegelmediums zu reduzieren, ohne die Maschinengängigkeit oder den Produktschutz zu beeinträchtigen. Eine weitere Reduktion um 10µm wird noch erprobt. Auch konnten wichtige Erkenntnisse für den Einsatz von recyclingfähigen PP-Folien gewonnen werden. Aufgrund der durchgeführten Tests konnten die wesentlichen Produktschutzparameter für eine zukünftige Umstellung herausgearbeitet werden.

Der Einsatz alternativer Schutzgasmischungen brachte keine Qualitätsverbesserung, und Sauerstoffabsorber wurden als unnötig befunden. Es ist realistisch, den nicht recyclingfähigen Aluminiumverbund zu ersetzen. Der Wechsel auf eine 70µm dicke PP-Folie mit hoher Sauerstoffbarriere ermöglicht eine Verpackungsmaterialreduktion um 41 %, was bis zu 8.800 kg Material pro Jahr einspart. Diese Folie kann am Lebenszyklusende recycelt werden. Abpackversuche im industriellen Maßstab sollen zeigen, ob die positiven Labormessergebnisse auch industriell erreichbar sind.

Informationen zum Projekt: <https://www.vivatis.at/de/maresi-nachhaltigkeit>